

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Caro07“ vom 2. April 2018 10:13

Zitat von Buntflieger

Es geht schlicht darum, demokratische Werte zu vermitteln, da wir glücklicherweise in einer Demokratie leben.

In welchem anderen Fach siehst du denn die Demokratieerziehung noch so richtig konkret angesiedelt?

(Es ist mir klar, dass man das auch z.B. in Deutsch mit der Wahl der richtigen Lektüre machen kann.)

Ich habe mich einmal im neuen bayerischen Lehrplan fürs Gymnasium umgeschaut, das bestätigt deine Aussagen. (Ich habe mich nie damit beschäftigt, muss ich gestehen.)

Als ich aufs Gymnasium ging, kann ich mich noch daran erinnern, dass Geschichte irgendwann zweigeteilt war - das eine war so etwas wie Gesellschaftskunde, Politik, Recht... das machte man dann, so weit ich mich erinnern kann, in Modulen - Geschichte war dann ausgesetzt sozusagen. Da hat man sich dann ganz konkret mit verschiedenen Staatsformen beschäftigt und die Werte der Demokratie reflektiert. Ehrlich gesagt, würde ich mir in Bezug auf Demokratieerziehung so ein Fach schon in der Sekundarstufe (wieder) wünschen.

Schade finde ich, dass dies jetzt anscheinend nur noch über das Fach Geschichte zu laufen scheint - da gehen solche Dinge, die ich im obigen Beitrag schrieb, in meinen Augen unter. Wo kann man Schülern den Gedanken vermitteln, dass wertvolle zeitgeschichtliche Dokumente und Bauwerke - auch die der Antike und noch weiter zurück, die die Anfänge der Menschheit zeigen, erhalten bleiben müssen oder was die Menschheit zu dem gemacht hat, was sie heute ist? Um die Menschen begreifen zu lassen, wie es zu dem kam, was sie heute sind? Finde ich wichtig, für das Identitätsgefühl, was macht z.B. einen Menschen aus, wie hat er gelebt, wo hat er Gemeinschaft erlebt usw. Die ganze Geschichte sagt viel über den Menschen an sich aus. Nur die negativen Sachen herauszupicken, finde ich verkürzt.

Um keine Missverständnisse zu erzeugen: Mir ist schon klar, dass es wichtig ist, historische Vorgänge zu bewerten im Blick auf das, was darf nie wieder passieren, das soll auch gemacht werden. Im Augenblick scheint der Geschichtsunterricht schwerpunktmäßig nur unter diesem Gesichtspunkt zu laufen, wenn ich unseren Lehrplan so anschau.